

Mit Profil und Aura

In St. Bernhard in Speyer veranstaltete der Soroptimist Club Speyer sein Benefizkonzert für den Frauen- und Mädchennotruf Speyer sowie den Verein LIFT. Dabei führte der Projektchor des Kirchenchors St. Cäcilia aus Dudenhofen noch einmal sein Karl-Jenkins-Programm auf.

VON KARL GEORG BERG

Fünf Tage nach dem Heimspiel in St. Gangolf in Dudenhofen führte der Projektchor des Kirchenchors St. Cäcilia sein Karl-Jenkins-Programm ein weiteres Mal auf: diesmal in der Friedenskirche St. Bernhard in Speyer als Benefizkonzert des Hilfsfonds Soroptimist Club Speyer. Der Serviceclub berufstätiger Frauen stiftet den Erlös dem Frauen- und Mädchennotruf Speyer, den es schon länger unterstützt, sowie dem Verein LIFT, der Mädchen in Indien durch Bildung und Ausbildung fördert.

Die Kirche war voll besetzt – und in der speziellen Architektur des Nachkriegsbaus sorgte zu der Musik eine ausgeklügelte Lichtregie für zusätzliche Atmosphäre. Zunächst erklangen vier Ordinariumsätze aus der Messe „The Armed Man“ von Karl Jenkins. Schon hier zeigten der Projektchor des Kirchenchors St. Cäcilia, die Altsoolistin Pia Knoll und die Instrumentalisten unter der sicheren und von klaren Gesten geprägten Leitung von Silvia Körner ihre Identifikation mit der Tonsprache des walisischen Komponisten und ihre Fähigkeit, dessen Musik mit Aura und Intensität zu erfüllen. Lebendig perlend und zugleich meditativ war das Harfenzwischenspiel von Flora Babette Clade mit „Au Matin“ von Marcel Tournier.

Hauptwerk war Jenkins' Requiem mit seiner Verbindung abendländisch christlicher und östlich japanischer Texte. Auch hier überzeugte das deutliche Profil der Wiedergabe, ihre rhythmische Spannung ebenso wie ihre melodische Emphase. Die innere Überzeugungskraft des Musizierens gab der Aufführung berührende Authentizität. Vorzüglich sangen auch die Sopranistinnen Almut-Maie Fingerle und Kathrin Presser, teils in japanischer Sprache. Die japanische Flöte Shakuhachi spielte Alexandra Kraus sehr einfühlsam.

Am Ende gab es großen Beifall für alle Beteiligten.



Benefizkonzert in St. Bernhard: am Pult Silvia Körner, Pia Knoll als Solistin und der Projektchor St. Cäcilia. FOTO: LANDRY